

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 29.08.2012

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Wilhelm Kleinesdar
Herr Holger Nolte
Herr Stefan Röwekamp
Herr Frank Strothmann
Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Hans Hamann
Herr Hasan Kazaz
Frau Regina
Klemme-Linnenbrügger
Frau Hannah Voigt
Herr Reinhard Wellenbrink

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rainer-Silvester Hahn
Herr Priv.-Doz. Dr. Jörg van
Norden

BfB

Herr Gerd-Peter Grün
Herr Peter Pfeiffer

FDP

Herr Detlef Niemeyer

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel
Herr Kugler-Schuckmann
Herr Becker
Frau Hauptmeier-Knak
Herr Haver
Herr Bilke

Vor Eintritt der Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4546/2009-2014

Der Betriebsausschuss beschließt, Frau Beate Kobel-Nolte zur stellvertretenden Schriftführerin zu bestellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 16.05.2012

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 20.06.2012

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Herr Becker teilt mit, dass der Betriebshof Süd komplett fertig gestellt ist und der Umzug der Gärtner ansteht (2 Bezirke der Grünunterhaltung). Herr Becker lädt die Ausschussmitglieder nach der Sitzung zu einer Probefahrt bzw. Besichtigung des neuen E-Mobil des Umweltbetriebes ein. Der Dienstwagen ist für 3 Jahre geleast.

Außerdem weist Herr Becker auf die verteilte Broschüre zum 100jährigen Bestehen des Sennfriedhofes hin und lädt alle Ausschussmitglieder zur Jubilarsfeier mit großem Rahmenprogramm am 09.09.2012 ab 11.00 Uhr auf den Friedhof ein.

Zu Punkt 5 **Einsatz von Glyphosat**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4544/2009-2014

Herr Kugler-Schuckmann erläutert, dass Glyphosat mit Genehmigung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vom Umweltbetrieb beschränkt z. B. auf verunkrauteten Randbereichen von Sportplätzen, auf Laufbahnen eingesetzt wird. In Wasserschutzgebieten kommt Glyphosat nicht zum Einsatz. Die Mitarbeiter, die die Spritzung durchführen, werden geschult und besitzen ein Eignungszertifikat. Ohne Einzel-Genehmigung der Landwirtschaftskammer werde nicht gearbeitet.

Als ökologische Alternative setzt der UWB seit einigen Jahren sehr erfolgreich zur Unkrautbekämpfung ein Wave-Gerät ein und denkt über den Kauf eines zweiten Gerätes nach. Für die Kunstrasenflächen fehlt aber noch die Freigabe der Hersteller bezüglich der Garantie, weil mit Heißdampf gearbeitet wird.

Herr Hamann fragt nach den Konsequenzen, wenn man das Spritzmittel nicht benutzen würde. Herr Kugler-Schuckmann beantwortet die Frage dahingehend, dass ein z. Zt. nicht zu beziffernder Personalmehraufwand entstehen würde.

Herr Dr. van Norden äußert auch seine Bedenken beim Einsatz von Glyphosat, da das Unkrautvernichtungsmittel lt. Presseberichten schwer gesundheitsschädlich und Krebs auslösend sei. Er überlege zu beantragen, ganz auf den Einsatz von Glyphosat zu verzichten.

Zu Punkt 6 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Bericht der Verwaltung zum Sachstand der Sanierung der Weser-Lutter

Herr Haver berichtet anhand von Folien, die diesem Protokoll beigelegt sind, über den Sachstand zum Projekt Weser-Lutter-Sanierung. Er erklärt, dass im August auf einer weiteren kurzen Teststrecke eine

Sohlplatte gegossen wurde. Die Sohlplatte soll der statischen Ertüchtigung dienen und einen hydraulischen Grundbruch vermeiden. Es wurden Betonmixturen auf Festigkeit getestet, in Vorbereitung der zu betonierenden 850m zwischen Siekerwall und Teutoburger Straße. Außerdem werden weiterhin Sicherheitsmessungen bei problematischen Rissbereichen durchgeführt. Hierzu stellt Herr Haver den entsprechenden Alarmplan vor. Herr Haver beantwortet die Rückfrage von Herrn Werner, wie sich die Verkleinerung des Kanalquerschnittes auf die Durchflussmenge der Lutter auswirkt. Herr Haver stellt fest, dass eine Überstauung bei einem Starkregenereignis die Folge sein könnte.

Herr Haver berichtet sodann über das Starkregenereignis am 29.06.12 und die Auswirkung auf die Lutter. Es handelte sich um ein sog. „Jahrhundertereignis“, die Regenintensität war partiell unterschiedlich in Bielefeld, besonders betroffen waren der Süden und der Osten (Heepen, Finkenbach) der Stadt.

Im Bereich Gadderbaum kam es am Eggeweg zu Überstauungsproblemen. Der Bau des RRB Bolbrinkersweg sowie eines neuen Kanals zur Entlastung des Eggeweges ist daher dringend notwendig.

Auf Nachfrage von Frau Klemme-Linnenbrügger und Herrn Hamann erklärt Herr Haver, dass das geplante RRB Nähe Altstadt zu einer deutlichen Entschärfung der Situation geführt hätte, wenn das Starkregenereignis mehr den Einzugsbereich der Lutter getroffen hätte. Außerdem würde wegen der vorhandenen Mischwasserkanalisation das Regenüberlaufbecken Turnerstrasse nicht überstaut und Schmutzwasseranteile könnten nicht in das Lutterwasser gelangen.